Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **30 (1943)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FAS, à Fribourg; 2e prix (Fr. 2000.–): MM. Louis et Marcel Weber, Arch. à Bulle; 3e prix (Fr. 1600.–): M. Albert Cuoni, Arch. FAS, Fribourg; 4e prix (Fr. 1400.–): M. Augustin Genoud, Arch. FAS, Fribourg. En plus, des indemnités ont été distribuées. Le jury se composait de: S. E. Mgr. Marius Besson, évèque de Lausanne, Genève et Fribourg; M. l'abbé Denis Fragnière; MM. H. Baur, arch. FAS à Bâle; L. Jungo, arch. FAS à Berne; Ed. Lateltin, arch. FAS à Fribourg. Suppléant: Mgr. L. Waeber, vicaire général, à Fribourg; M. F. Cardinaux, arch. à Fribourg.

Concours pour une statue destinée au hall du Tribunal fédéral, à Lausanne

Etaient invités à concourir dix artistes de la Suisse Romande. Le jury n'a attribué à aucun des dix projets présentés un premier prix, suivi de l'exécution. 2e prix, 1200 francs: Paolo Rothlisberger, Neuchâtel. Cet artiste sera invité à présenter un second projet. 3e prix, 1000 francs: J. Probst, Peney/Satigny; 4e prix, 800 francs: Charles Walt, Carouge/Genève.

Département fédéral de l'Intérieur

Neu

Plakatprämiierung 1943

Wie letztes Jahr, sollen auch diesmal wieder die besten Plakate des Jahres von einer dem Eidg. Departement des Innern unterstellten Kommission ausgesucht und den Auftraggebern, den Entwerfern und den Druckern dieser Plakate Urkunden ausgestellt werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen im Jahre 1943 hergestellten und zum Aushang gekommenen Plakate, die der Kommission zur Jurierung vorgelegt werden sollen, *bis zum 15. Januar 1944 an die Allg. Plakatgesellschaft, Zürich, Splügenstr. 9,* in je 2 Exemplaren einzusenden sind.
Bern, den 22. November 1943.

Eidg. Departement des Innern

Ideen-Wettbewerb der Gemeinde Küsnacht (Zürich)

Der Gemeinderat von Küsnacht veranstaltet mit Unterstützung des Bundes und des Kantons Zürich unter den in der Gemeinde Küsnacht verbürgerten oder seit 1. November 1942 niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Ortsgestaltungsplan und eine Bauordnung über das ganze Gebiet der Gemeinde Küsnacht. Außerdem wurden folgende Architekten zur Teilnahme eingeladen: A. Pestalozzi & Schucan, Arch. BSA, Männedorf u. Zürich; H. Weideli & Sohn, Arch. BSA, Zollikon; Gebrüder Bräm, Arch. BSA, Wädenswil u. Zürich; Hans Fischli u. Oskar Stock, Meilen u. Zürich; Fred Sommerfeld, Arch. BSA, Zollikon; Gebr. Hungerbühler, Erlenbach u. Zürich. Beamte und Angestellte öffentlicher Verwaltungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Als Grundlage gelten die Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben vom 18. Oktober 1941, aufgestellt von SIA u. BSA, sowie die Subventionierungsgrundsätze vom 27. Juni 1940 der eidg. Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung. Es sollen geeignete Vorschläge gemacht werden über die bauliche Ausgestaltung des ganzen Gemeindegebietes mit besonderer Behandlung von: Regelung der zukünftigen Überbauung; Erhaltung und Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes; Verkehrsfragen; Öffentliche Bauten und Anlagen. Wettbewerbsprogramm und Unterlagen sind bei der Gemeinde-Kasse erhältlich. Für die Wettbewerbsteilnehmer sind im Hause Dorfstraße 32 Pläne zur Einsichtnahme ausgestellt. Preisgericht: Bauvorstand Walter Bruppacher, Küsnacht, Präsident; Gemeindepräsident Ed. Guggenbühl, Küsnacht; Gemeinderat Dr. W. Welti, Küsnacht, Ersatzmann; Prof. Dr. Hans Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Rud. Steiger, Arch. BSA, Zürich; Gemeindeingenieur Arth. Bräm, Kilchberg; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich, Ersatzmann; Gemeindeingenieur Th. Baumgartner, Küsnacht, Sekretär mit beratender Stimme. Zur Prämiierung und zu Ankäufen stehen Fr. 23 000.– zur Verfügung, wovon Fr. 10 000.– für 4 Preise, Fr. 3000.– für Ankäufe und Fr. 10 000.– für Entschädigungen. Einreichungstermin: 31. März 1944.

Ideen-Wettbewerb für die Überbauung des Schiltwiesen-Areals, Oberwinterthur

Veranstaltet durch den Stadtrat von Winterthur mit Unterstützung von Bund und Kanton unter schweizerischen Architekten, die entweder Bürger von Winterthur und in der Schweiz wohnhaft oder vor dem 1. Oktober 1942 in Winterthur niedergelassen sind. Beamte und Angestellte öffentlicher Verwaltungen ausgeschlossen. Es gelten die Grundsätze des SIA und BSA vom 18. X. 41 und die Wegleitung der Volkswirtschafts-Direktion für die Subventionierung von Architekturwettbewerben vom 27. IX. 41. Zweck des Wettbewerbs: Gewinnung von Ideen für die Überbauung und städtebauliche Gestaltung des Schiltwiesen-Areals und der anschließenden Gebiete von Oberwinterthur, sowie die Erlangung von zweckmäßigen Typen für Wohnbauten in diesem Quartier. Es ist Gelegenheit geboten, sich mit qualifizierten Vorschlägen um die weitere Projektierung und Leitung der durch die Stadt subventionierten Wohnbauten in diesem Quartier zu bewerben. Programm und Unterlagen können bei der Kanzlei des Bauamtes, Büro 25, Stadthaus Winterthur, bezogen werden. Preisgericht: Stadtrat Ernst Loepfe, Bauamtmann (Präsident); Stadtrat Dr. Robert Bühler, Finanzamtmann; H. Bernoulli, Arch. BSA, Basel; Stadtplanarchitekt P. Trüdinger, Arch. BSA, Basel; W. M. Moser, Arch. BSA, Zürich; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; Stadtbaumeister A. Reinhart, Winterthur; Sekretär: K. Frey, Bausekretär. Zur Prämiierung der 4–6 besten Arbeiten stehen Fr. 10 000.– zur Verfügung, außerdem wird von Bund und Kanton ein Arbeitsbeschaffungsbeitrag von weiteren Fr. 10 000.– zur Verfügung gestellt. Sämtliche Arbeiten werden nach erfolgter Beurteilung während 10 Tagen öffentlich ausgestellt. Abgabetermin: 31. Januar 1944.

Berichtigungen

Im Novemberheft (Nr. 11) des WERK ist auf der ersten Seite (S. 329) in der Legende zum Bildnis «Ricarda Huch» anstatt *Martin Lauterberg* selbstverständlich *Martin Lauterburg* zu setzen.

Technische Mitteilungen

Steine – Mörtel – Mauerwerk

75 Seiten. 12,5/21 cm.

Die *Zürcher Ziegeleien AG.* haben einen Katalog «*Steine und Spezialitäten*»